

# Zum Fledermauszug auf der Kurischen Nehrung (RUS) und am Kurischen Haff, Ventés Ragas (LI) 2019

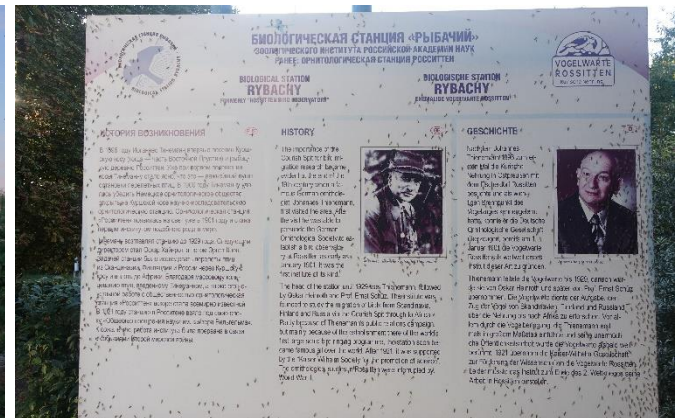


Rauhautfledermaus (Foto: E. & R. Francke)



Zur Hauptzugzeit der Fledermausmigration, hier der Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) im Spätsommer 2019 weilten sechs Personen vom Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. in der „Biologischen Feldstation Fringilla“ auf der Kurischen Nehrung und am Kurischen Haff in der „Ornithologischen Station Ventés Ragas“, um den Fledermauszug zu beobachten und gemeinsam mit russischen und litauischen Freunden Fledermäuse zu fangen und zu markieren.

In den Feldstationen Fringilla und Venté Ragas befinden sich große „Helgolandfangreusen“, in welchen insbesondere Vögel und Insekten (Libellen und Falter), aber auch einzelne Fledermäuse gefangen und markiert werden. Mit 8 m hohen Puppenhaarnetzen wurde im Umfeld der Helgolandreusen ziehende Fledermäuse gefangen und danach markiert.



Während in Deutschland Insektenmangel vorliegt, können sich im Nordosten die Fledermäuse gut ernähren. Auf der Erläuterungstafel von Rybachy (Bild rechts) sind zahlreiche Mücken erkennbar, welche den Hauptbestandteil der Nahrung der Fledermause bilden.

In vier Fangnächten für durchschnittlich fünf Stunden wurden 672 Fledermäuse bei der Station Fringilla und in Königsberg gefangen. Hiervon entfielen 528 Rauhautfledermäuse, 48 Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*), 30 Zweifarbflodermäuse (*Vespertilio murinus*), 39 Wasserfledermäuse (*Myotis daubentonii*), 5 Teichfledermäuse (*Myotis dasycneme*), 6 Mopsfledermäuse (*Barbastella barbastellus*), 4 Braune Langohren (*Plecotus auritus*), 4 Große Bartfledermäuse (*Myotis brandtii*), 2 Mückenfledermäuse (*Pipistrellus pygmaeus*) und 1 Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*). Die Fänge waren nicht einfach, da starker Wind wehte.

Bei der „Ornithologischen Station Ventés Ragas“ wurden 124 Rohhautfledermäuse, 3 Große Abendsegler, 2 Zweifarbflodermäuse und 1 Teichfledermaus bei z. T. stürmischem Westwind im Windschatten einer Baumreihe gefangen.



Wir möchten uns ausdrücklich bei unseren Gastgebern VYTAUTAS JUSYS (LI) und MIKHAIL MARKOVETS (RUS), linkes Foto von links nach rechts, für die Möglichkeit bedanken, gemeinsam Fledermäuse zu fangen und ihre Herbergen zu nutzen.



Es waren unvergessliche Tage und Nächte gemeinsam am Projekt Fledermauszug zu wirken.

Der Termin für die nächste Exkursion zur Kurischen Nehrung steht fest. Ein neunköpfiges Fang-Team mit drei Fahrzeugen ist geplant.

Wir möchten weiterhin unsere russischen Freunde bei der Markierung der Fledermäuse unterstützen. Hierfür ist es jedoch notwendig, Fledermauskammern durch Spenden bereitzustellen.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen!

**Es liegt nun an uns, in Deutschland und anderen Ländern die ziehenden und markierten Fledermausarten vom Kurischen Haff und Kurischer Nehrung nachzuweisen!**

Bitte melden Sie Ihre Wiederfunde über die Markierungszentralen in Deutschland (Bonn bzw. Dresden), bzw. unter: <https://www.fledermauszug-deutschland.de/index.php/datenerhebung/wiederfund-melden/>

Viel Glück und vielen Dank!

Text/Fotos: B. Ohlendorf

Spendenkonto:

Saalesparkasse Halle (Saale)  
IBAN-Nr.: DE 56 8005 3762 1894 0366 50  
BIC: NOLADE21HAL

Stichwort: Kurische Nehrung